



## ***Schaffe, schaffe Häusle baue!***

*Liebe Vereinsmitglieder, Paten, Spender und Freunde des Vereins.* Die Räume im Erdgeschoss sind fertig. In Türen und Fenster wurde Glas eingesetzt. Die neue Schule hat auch schon einen ersten Stock. Es gibt Klohäuschen mit Wasserspülung. Der zweite Stock ist im Bau.

Aber lassen Sie mich von vorne anfangen.

In den letzten Jahren hat es sich immer wieder gezeigt, dass die Situation der Räumlichkeiten ungünstig ist. Die Vemona Academy ist auf zwei Standorte aufgeteilt, alle Räume werden gemietet. Da die Mieten ständig ansteigen und der Vermieter des einen Standortes es ausnutzt, dass wir aufgrund unserer hohen Schülerzahl an seine Räume gebunden sind, steigen die Ausgaben für den Schulbetrieb ständig.

Schon lange wollen wir ein eigenes Schulgebäude bauen. Vor etwa drei Jahren haben wir Hoffnung geschöpft, als eine Kenianerin begann, eine Schule direkt neben der Vemona Academy zu bauen. Sie versprach uns, das Gebäude für einen günstigen Preis an uns zu vermieten. Da ihr aber das Geld ausging, kam das Projekt schon bald ins Stocken.



Im Frühjahr 2012 hat Monica (die Direktorin der Schulen) zusammen mit ihr und einem Rechtsanwalt einen Vertrag aufgesetzt. Wir werden die Schule für mehrere Jahre mieten. Die Bauherrin verpflichtet sich, 75% der Miete, die wir ihr zahlen, in den Weiterbau der Schule zu investieren. Jede Unterstützung für den Weiterbau, die unser Verein schon geleistet hat und leisten wird, wird auf die Miete angerechnet. Die Miete ist günstig, und für die nächsten sechs Jahre fix.

Leider gibt es bei dem Bau akute Verzögerungen, da die Baumaterialien sich aufgrund der angespannten Wirtschaftslage verteuert haben. Ursprünglich sollten im Juni schon die ersten acht Klassen umziehen. Dies war leider nicht möglich. Daraus ergeben sich Schwierigkeiten, da wir für einige Zeit erhöhte Kosten tragen müssen.

## ***Vielleicht fragen Sie sich jetzt: Warum angerechnet zu diesem Zeitpunkt***

Unser Entschluss, dem Vertrag zuzustimmen, hängt entscheidend mit dem Benefiz-Konzert im März zusammen. Wir haben die Aktion „Ein Stein ist mein“ gestartet, bei der die Besucher für eine Spende von mind. 10 Euro einen Klinkerstein bekamen, um damit an der Schule mit zu bauen.

Der Erlös des Konzertes hat es uns ermöglicht, einen Mietvorschuss zu bezahlen, den wir direkt in den Bau investiert haben.

Ein weiterer Entscheidungsgrund ist die schlechte Wirtschaftslage in Kenia. Das ganze Leben dort leidet schon seit mehr als einem Jahr unter starker Verteuerung. Für uns heißt das, das Mieten, Nahrungsmittel und Lehrergehälter ansteigen während die Spendengelder annähernd gleich bleiben. Um unsere Ausgaben trotzdem zu senken ist es nötig, dass wir die Gelder für Mieten einschränken können. Das wird uns durch den Vertrag in absehbarer



Zeit gelingen. Durch die oben beschriebenen Bauverzögerungen treten leider auch die finanziellen Entlastungen nur verzögert ein.

[ Die Aktion „Ein Stein ist mein“ geht auch nach dem Benefizkonzert noch weiter. Wir bitten Sie, unseren Verein in dieser Zeit der besonderen Belastung mit zu tragen. Für 10€ können Sie einen Klinkerstein kaufen und sich damit am Weiterbau der Schule beteiligen. Auch größere Beträge sind willkommen. ;) Ihr Stein wird Ihnen dann per Post zu gesendet. ]



Im Juli wird das Ehepaar Sayer die Fortschritte des Schulbaus live ansehen können. Die Beiden verbringen mit einem befreundeten Ehepaar drei Wochen in Kenia. Für Sayers ist es schon die dritte bzw. vierte Reise nach Kenia!

Auch Tanja Sayer lässt sich ihren jährlichen Kenia-Aufenthalt nicht nehmen. Im Oktober ist sie für drei Wochen bei Vemona & Co.

### *Zum Abschluss noch eine SMS (Kurznachricht) aus dem Vemona Home*

*April 2012:*

In dem Dorf unserer Schule ist ein Mann verwitwet. Seine Frau ist bei der Geburt des vierten Kindes gestorben. Die Kinder sind jetzt knapp ein Jahr alt, fünf Jahre, eine Tochter in der sechsten und ein Sohn in der siebten Klasse.

Wir konnten drei Patenschaften vermitteln. Die Paten ermöglichen es, dass der Jüngste eine Tagesmutter hat und Windeln, Essen und ein Mietzuschuss bezahlt werden können.

Die fünf Jahre alte Tochter kann im Heim wohnen, und der älteste Sohn in Vemona zur Schule gehen.

Durch diese Unterstützung kann auch der Vater wieder auf Jobsuche gehen.

Es freut uns sehr, dass wir durch die Unterstützung unserer Mitglieder, Paten und Spender immer wieder Familien und besonders Kindern in ihrem Schicksal ein wenig Erleichterung schaffen können. Wir danken Ihnen für Ihre treue Unterstützung unserer Projekte in Kenia!

In diesem Jahr feiert tumaini e.V. sein fünfjähriges Bestehen! Ein Termin zum Vormerken ist unsere **Mitgliederversammlung**, die am Abend des **10.11.2012** in Stetten stattfinden wird. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!

*T. Sayer Lisa Vehrs*

(Vereinsvorsitzende)

PS: Unseren großen Jungs geht es gut. Damit Sie auch Gesichter zu den vielen Namen haben, gibt es auf unserer Homepage von jedem ein Bild mit einer kurzen Beschreibung. Schauen Sie doch mal vorbei! [www.tumaini.org/index.php?id=9](http://www.tumaini.org/index.php?id=9)